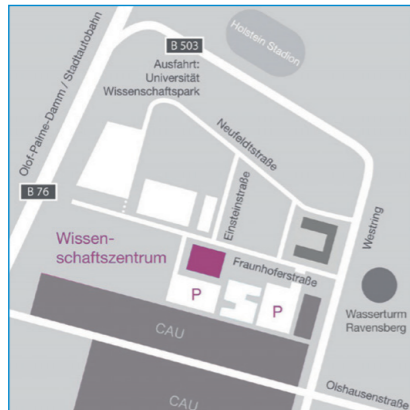


Anmeldung bis 4. Dezember 2013 online auf www.eksh.org/termine

Veranstaltungsort



Wissenschaftszentrum Kiel
Fraunhofer Str. 13, 24113 Kiel

Anfahrt



© Niklins&Partner.Design Kiel



Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH
Wissenschaftspark Kiel Boshstraße 1 24118 Kiel T 0431.9805-800 F 0431.9805-888 info@eksh.org www.eksh.org

Titel: istockphoto.com



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliche Fakultät



Gesellschaft für Energie und
Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH



9.12.2013

7 Kieler Energiediskurs

Gespräche zur Energiepolitik

7. Kieler Energiediskurs

9. Dezember 2013, 18.00 bis 20.30 Uhr

Wissenschaftszentrum Kiel

»Ein sicheres, wettbewerbsfähiges und dekarbonisiertes Energiesystem im Jahr 2050 ist möglich«, ist sich die EU in ihrem Energiefahrplan 2050 sicher. Wie dieses System aussehen und wie man es erreichen kann, darüber wird auf unserem aktuellen Energiediskurs ein Fachmann sprechen, der an dieser »Roadmap« mitgewirkt hat. Ein Szenario lautet: hohe Energieeffizienz – mit strengeren Mindestanforderungen an Geräte und Gebäude, hohe Sanierungsraten bei bestehenden Gebäuden und wirksame Energieeinsparverpflichtungen für Energieversorgungsunternehmen. Genau: Jede nicht verbrauchte Kilowattstunde Strom braucht gar nicht erst erzeugt zu werden!

Wir freuen uns auf anregende Gespräche!



Prof. Dr. Till Requate



Prof. Dr. Hans-Jürgen Block



Prof. Dr. Katrin Rehdanz

Prof. Dr. Till Requate ist seit 2002 Inhaber des Lehrstuhls für Innovations-, Wettbewerbs- und Neue Institutionen-ökonomik am Institut für Volkswirtschaftslehre der CAU. Im Juli 2012 hat Requate den Vorsitz des Ausschusses für Umwelt- und Ressourcenökonomie des Vereins für Socialpolitik übernommen.

Prof. Dr. Hans-Jürgen Block ist Agrarökonom und Gründungsrektor der Fachhochschule Westküste. Seit Januar 2012 ist er Geschäftsführer der Gesellschaft für Energie und Klimaschutz GmbH (EKSH), die Ende 2011 vom Land Schleswig-Holstein, den staatlichen Hochschulen des Landes und der E.ON Hanse AG gegründet wurde.

Prof. Dr. Katrin Rehdanz ist Volkswirtin. Seit 2012 ist sie Professorin für Umwelt- und Ressourcenökonomik am Institut für Volkswirtschaftslehre der CAU und gehört dem Institut für Weltwirtschaft an. Sie ist Associate Editor der Fachzeitschrift Energy Economics.

18.00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Till Requate, CAU

18.10 Uhr **»Das Strommarktdesign der Zukunft. Ausgangspunkte, Zielsysteme und Übergangstrategien für ein dekarbonisiertes Energiesystem«**
Dr. Felix Christian Matthes
Forschungs-Koordinator für Energie- und Klimapolitik, Öko-Institut, Berlin

19.00 Uhr **Podiumsgespräch**
Dr. Jörn Biel
Hauptgeschäftsführer der IHK zu Kiel

Margrit Hintz
Stellv. Geschäftsführerin der
Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein

19.30 Uhr **Diskussion**

20.00 Uhr **Imbiss im Foyer**

Moderation: Jörn Genoux, Kieler Nachrichten



Der Berliner **Dr. Felix Christian Matthes** (51) ist Diplom-Ingenieur Elektrotechnik und seit 1990 am Öko-Institut tätig. 1999 promovierte er an der Freien Universität Berlin zum Doktor der Politikwissenschaften. Nach einer Tätigkeit als Gastwissenschaftler am Massachusetts Institute of Technology ist er seit 2009 Forschungs-Koordinator für Energie- und Klimapolitik am Öko-Institut. Er war Sachverständiges Mitglied der Enquete-Kommission »Nachhaltige Energieversorgung unter den Bedingungen der Globalisierung und der Liberalisierung« des Deutschen Bundestages. 2011 wurde er in die Beratergruppe für die Generaldirektion Energie der Europäischen Kommission zur »Energy Roadmap 2050« berufen.

Das Öko-Institut

Das 1977 gegründete Öko-Institut ist eine unabhängige Forschungs- und Beratungseinrichtung. Es erarbeitet Grundlagen und Strategien, wie die Vision einer nachhaltigen Entwicklung global, national und lokal umgesetzt werden kann. An den drei Standorten Freiburg, Darmstadt und Berlin arbeiten über 145 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Öko-Institut ist ein gemeinnütziger Verein mit mehr als 2.500 Mitgliedern – darunter 27 Kommunen. Der jährliche Umsatz beträgt etwa zwölf Millionen Euro. www.oeko.de

Einladung

Veranstalter

Programm

Referent

Öko-Institut